

Hüüler

Clubzeitung des FC Wolfwil

Saison 2022/23 – Nr. 1 – Dezember 2022



Ein Team auf Höhenflug

Die erste Mannschaft erzielte in den elf Meisterschaftsspielen der Vorrunde 32 Tore und steht an der Tabellenspitze.

Vorrunde 2022/23
Alle Zahlen auf
einen Blick

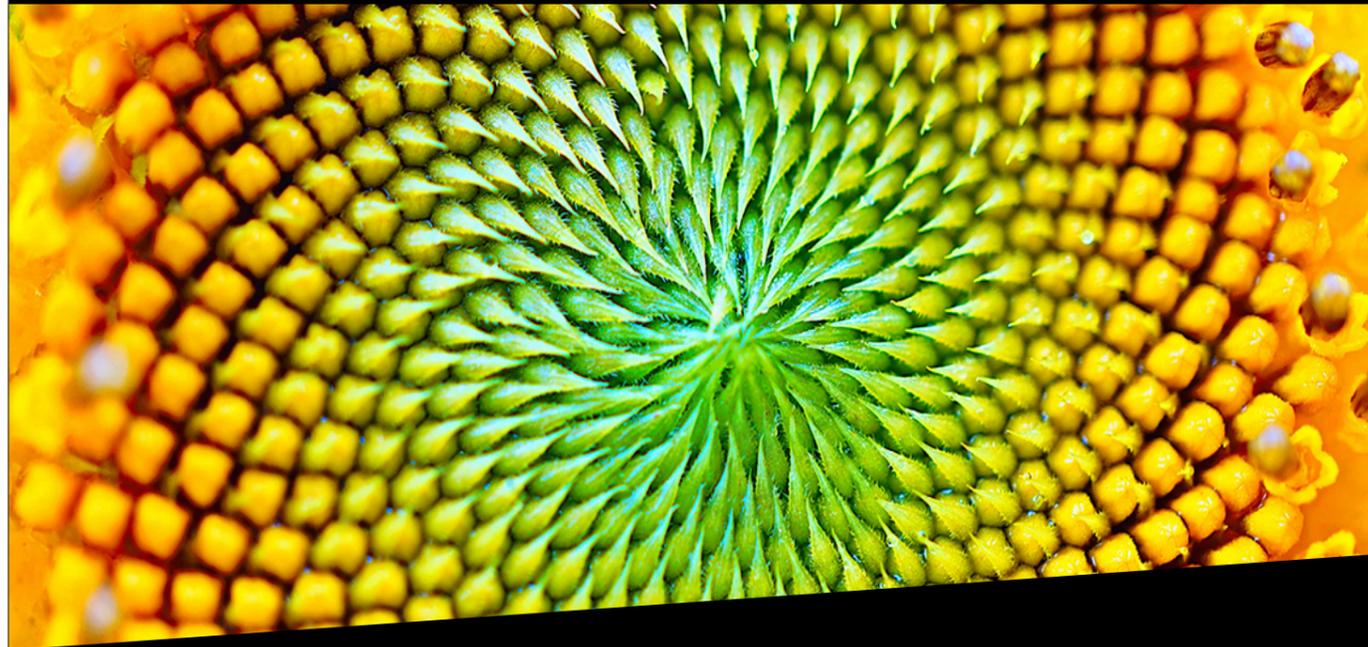
Abschied von Timon
Der FCW trauert um
eine Frohnatur

Vorsprung: 1 Punkt
Andrea Schmid ist
neue Jasskönigin



MIT FREUDE IN DER NATUR

www.rauber-gartenbau.ch



Martin Rauber · Vordere Gasse 26 · 4628 Wolfwil

062 926 10 79 · 079 208 49 57



RAUBER GARTENBAU

Freud und Leid liegen oft nah beieinander

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Es gibt Tage, an denen uns bewusst wird, dass Fussball nicht alles ist und manchmal wirklich zur Nebensache wird. Wir mussten uns vor kurzem von unserem B-Junior Timon Plüss verabschieden – das sind Momente, die nur sehr schwer zu verarbeiten sind und uns alle wieder über das wirklich Wichtige im Leben nachdenken lassen.

Die sportliche Weiterentwicklung unserer 1. Mannschaft geht Schritt für Schritt voran – sie verabschiedete sich als verdienter Wintermeister in die Pause. Nun gilt es, nach einer kurzen fussballlosen Zeit den Fokus voll auf die Rückrunde zu legen, mit dem klaren Ziel, den aktuellen Tabellenplatz bis zum Ende der Saison zu verteidigen. Das geht jedoch nicht ohne spezifische Vorbereitungen von jetzt an bis zur Wiederaufnahme der Meisterschaft am 18. März 2023. Die sportliche Leitung muss zusammen mit dem Trainergespann die eigenen Stärken neu bündeln und gezielte Massnahmen schon in Hinblick auf die nahe Zukunft treffen. Daher darf es kein Nachlassen geben und schon gar nicht darf das Team in einen allfälligen Winterschlaf verfallen. Es gibt immer etwas zu tun, manchmal sind es die Details, die zum Erfolg beitragen können. Ich gratuliere dem «Eis» ganz herzlich zur tollen ersten Saisonhälfte – weiter so!

Weiterhin sind wir bestrebt, die Juniorengruppierung Rot-Blau mit unseren Partnervereinen FC Kestenholz und SC Fuluibach voranzutreiben, damit unsere aktuellen und auch neuen Juniorinnen und Junioren in einem intakten Umfeld das Fussballspielen erlernen können. Das bedeutet aber auch, dass ein enormer Aufwand von den Verantwortlichen betrieben werden muss und auch wird – ein riesiges Dankeschön an alle. Es gibt aber auch Baustellen im Bereich Kinderfussball, aktuell werden dringend E-Junioren-Trainer/-innen gesucht.

Unsere Infrastruktur wird stetig ausgebaut und auf den neusten Stand gebracht. Das aktuelle Projekt ist schon sehr gut ersichtlich – der alte Ballfang beim Hauptplatz wurde bereits entfernt, der neue wird dann Anfang des kommenden Jahres aufgestellt. Der Vorstand bedankt sich bei allen Helfenden, die an beiden Aufräumtagen in diesem Jahr kräftig angepackt haben.

Es läuft bereits die WM im Wüstenstaat Katar, in einem Land ohne lange Fussballkultur, das acht neue Stadien unter grossem menschlichen Leid aus dem Boden gestampft hat. Über Sinn oder Unsinn betreffend Jahreszeit und Durchführungsort wird wohl noch lange diskutiert werden – da sieht man mal wieder, was wenige Leute in einer Organisation wie der Fifa anrichten können und sich trotzdem weltweit als Vorbild, vor allem für unsere Jugend sehen.

Ich wünsche allen eine schöne und entspannte Winterzeit und danke allen Trainer/-innen, Spieler/-innen, Betreuer/-innen, Helfer/-innen und Fans für die tatkräftige Unterstützung für unseren FCW.

Martin Hügli, Präsident FC Wolfwil



INHALT

Abschied von Timon	5
FCW aktuell	7
Resultate und Tabellen	9
1. Mannschaft FCW	11
Zwöi FCW	13
Frauen Gäu Selection	15
Nachwuchslager	16
Aufräumtag	17
Senioren Rot-Blau	19
Teambilder Nachwuchs	20/21
Interview Jun. Db	23
Vorrunde Nachwuchs	25
Sponsorenlauf	27
Turnierwoche	29/31

IMPRESSUM

Hüüler Clubzeitung des FC Wolfwil
Adresse FC Wolfwil, Postfach, 4628 Wolfwil
Redaktion und Bilder Andrea Reinmann, Yves Ackermann, Philipp Kissling, Philipp Meier, Michael Minder, zvg
Druck Dietschi Print & Design, Olten
Auflage 1100 Stück
Kontakt clubzeitung@fcwolfwil.ch
Titelbild Die erste Mannschaft des FCW hatte im zweiten Halbjahr 2022 allen Grund zum Jubeln. Hier feiern Pascal Mäder, Jannik Leber, Alain Gunziger, Nick Glauser und Michael Jeggli (von links) einen Treffer, fotografiert von Philipp Meier.

 CALECO

EINFACH
MEHR
ENERGIE

CALECO AG
Industriewärmetechnik

Murgenthalerstrasse 79 · 4628 Wolfwil · www.caleco.ch





HÜRZELERraumdesign

Schreinerie | Küchen | Fenster | Türen | Decken

Hürzeler Remo, Ihr Fachmann dem Sie vertrauen können. Der Qualität liefert in Produkt und Arbeit. Dem Flexibilität und Zuverlässigkeit wichtig sind.

Wir freuen uns über jeden Auftrag!



Hürzeler Remo | Brühl 12 | 4628 Wolfwil | Tel. 079 637 50 06
www.huerzelerraumdesign.ch

MINERGIE
Nur InterQualität, nicht Energiepreise!
Nur Energie aus der Sonne, nicht aus der Fremde!

Brennholz + Forst Martin Pfister

4628 Wolfwil
079 440 66 77

www.brennholz-forst.ch



**Brennholzhandel · Brennholz-Verarbeitung
Forstarbeiten · Gartenholzerei · Häckseldienst**



**Das ganze Team der
Jäggi Elektroinstallationen AG
wünscht euch allen
viel Freude am Fussball**

JAGGI
Elektroinstallationen

4710 Balsthal 4628 Wolfwil Info@jaeggi-elektro.ch
062 391 22 11 062 926 12 09 www.jaeggi-elektro.ch

Adieu Timon

Am 11. August verlor unser 16-jähriger Nachwuchsgoalie Timon Plüss den Kampf gegen den Krebs. Eine Woche später nahmen Familie, Freundeskreis und viele FCW-Mitglieder mit einer Feier auf dem Friedhof in Wolfwil Abschied. Timons Papi Heinz erinnerte sich in einem persönlichen und sehr bewegenden Brief an Erlebnisse aus dem Familienleben, an das Tschüttele beim FC Woufu und an gemeinsame Velotouren. Timons grosses Vergnügen auf dem Mountainbike sei das Bergabfahren gewesen, daran änderten ein böser Sturz auf dem Torrent Trail im Wallis und ein gebrochener Arm nichts. «Ich weiss nicht, ob ich dich jemals jammern hörte. Bist du wirklich e Tschütteler gsi?» Ja, Timon war ein besonderer Tschütteler. Er war ein vielversprechender Goalie und ein toller Kamerad. Und Timon liebte den Schnee. Zuerst als Skifahrer, der sich hinter der Konolfinger Hütte die Piste hinunterstürzte und im Beizli eine Schoggi Melange genehmigte. Und später, erinnert sich sein Vater Heinz, zog Timon als Freerider mit dem Snowboard seine Spuren in den Engelberger Tiefschnee: «Gspürsch no dr Pulverschnee im Gesicht und s Gfüehl, wenn me abesurft, schwärelös und ohni Widerstand?»

Wir sind traurig und vermissen dich, lieber Timon. Wir sind dankbar, dass wir einen Teil deines Weges mit dir gehen durften und behalten dich als Frohnatur in Erinnerung. Und wir stellen uns gerne vor, wie du dort, wo du jetzt bist, beschwingt durch den Pulverschnee saust, mit einem Kribbeln im Bauch und einem Lachen im Gesicht.

Deine Kameradinnen und Kameraden des FC Woufu.



Timon der Spassvogel.



Pulver gut: Timon der Freerider.



No Risk, no fun: Abefahre fägt!



Goalies unter sich: Timon und Patrick Foletti, Torhütertrainer der Schweizer Fussballnati.



Timon der Eismeister.



Timon der Penaltykiller.



Für Farben gegen den grauen Alltag wenden Sie sich an:



MALER-WERKSTATT

Toni Ackermann

4628 Wolfwil 062 926 33 85 4629 Fülenbach 062 926 34 78
079 358 42 08

Wir empfehlen uns für sämtliche Malerarbeiten, Tapezieren und dekoratives Gestalten.

Wir beraten Sie gerne kompetent und unverbindlich.

FURRER
WERBETECHNIK

hier ist Ihre Werbung der Star!

www.furrer-werbetechnik.ch

Perriard + von Arx AG
Elektroinstallationen

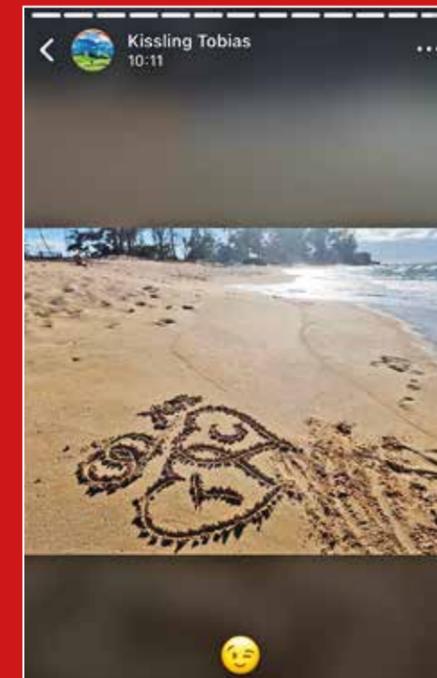
*IHRE GUTE VERBINDUNG
FÜR STROM*

4623 Neuendorf Tel. 062 / 398 52 22

**Mechanische
Werkstätte
Luppi**

CH-4628 Wolfwil www.luppiag.ch

FCW aktuell



Status: verliebt und verlobt.

Heiratsantrag auf Hawaii

Mit der Installation der Rooftopbar gelang dem Turnierwoche-Bauchef Tobias Kissling ein Wurf. Das Geschehen auf dem Rasen aus der ersten Etage zu verfolgen und sich ein Glas zu gönnen, ist eine schöne Sache. Tobias ist aber nicht nur eine coole Socke, sondern auch ein Romantiker. Während der mehrwöchigen Reise um die halbe Welt machte er seiner Conny einen Heiratsantrag – am Strand von Hawaii. Sie sagte Ja. Was uns zurück bringt zur Rooftopbar, die sich bekanntlich prima eignet für Apéros aller Art.

Andrea Schmid ist die Jasskönigin

Zu seiner Premiere als FC-Jass-Gastgeber begrüßte Michael Leber am 25. November 36 Teilnehmende. Der Wanderpokal sowie der grösste Bänz gingen an Andrea Schmid. Erst kurz vor Beginn von Läbi als «Notnagel» verpflichtet, packte Andrea die Gelegenheit und siegte mit 3492 Punkten. Nur ein Punkt dahinter auf dem zweiten Rang folgte Raphael Kissling, Dritter wurde Philipp Keller mit 3354 Punkten. Die weiteren Plätze: 4. Guido Erni 3347. 5. André Schenk 3327. 6. Peter Moser jun. 3301. 7. Luca Kissling 3292. 8. René Wyss 3288. 9. Tobias Ackermann 3285. 10. Dominic Mäder 3262.

Das Fondue der Weisen

Mit einem vorzüglichem Käsefondue feierten die Senioren und Veteranen am 9. November den Abschluss der Vorrunde. Zur Verdauung stellten die Routiniers in einem Quiz ihr Sportwissen unter Beweis. Von 38 möglichen Punkten verbuchte Marcel Hügli deren 31, was ihm den Sieg bescherte. Zweiter wurde Adi Wiemann mit 30 Punkten, Dritter Guido Erni mit 27 Punkten. Die weiteren Plätze: 4. Raphael Kiss-



«Göpf» Leber (rechts) übergab Jasskönigin Andrea Schmid den Pokal und den Zweit- und Drittplatzierten Raphael Kissling (links) und Philipp Keller einen grossen Bänz.



Schlaue Quizzer. Von links: Guido Erni (3.), Marcel Hügli (Sieger) und Adi Wiemann (2.).



Durften am Chlausenturnier vom 26. November nicht fehlen: Samichlaus und Schmutzli.

ling 26. 5. Michael Leber und Pascal Ehrenbolger je 25. 7. Mirko Ackermann 24. 8. Geri Jäggi und Renato Kissling je 23. 10. Martin Hügli 22.

Die 1. Mannschaft als Tormaschine

Das «Eis» war in der Vorrunde ordentlich in Torlaune. 32 Treffer in elf Spielen ergibt den erfreulichen Durchschnitt von 2,91 Toren pro Match. Kein Wunder, dass die teamübergreifende Zwischenrangliste der FCW-Torjäger/-innen von Cracks der 1. Mannschaft angeführt wird. FCW-Torjäger/-innen Vorrunde 2022/23: 1. Nick Ackermann (Eis) 9 Tore. 2. Philip Truffer

(Eis) 7. 3. Mohssine El Majjodi (Eis) 6. 4. Valentin Hirt (Eis), Philipp Keller (Zwöi), Christof Kölliker (Zwöi), Kevin Castro (Zwöi), Fabio Tognoli (Zwöi) je 5.

Kleider machen Wolfsleute

Alle Mitglieder des FCW wurden im Herbst mit neuen T-Shirts und Jäggli ausgerüstet. Die Kleider wurden an zwei Spieltagen im Clubhaus verteilt. Wer seine neuen Sachen noch nicht erhalten hat und sie gerne noch beziehen möchte, meldet sich bitte bei Andrea Reinmann.



BAUEN SIE AUF PARTNERSCHAFT



STUDER
BAUTECHNIK

SEIT 1929

Hoch- und Tiefbau – Leitungsbau – Umgebungsarbeiten
4624 Härkingen – Telefon 062 398 14 53
www.studer-bautechnik.ch

mechanische werkstätte nützi GmbH

Recyclingtechnik

Anlagenbau

Fördertechnik



mwn GmbH
Bännlistrasse 6
CH-4628 Wolfwil



+41 (0)62 926 21 28
info@mwngmbh.ch
www.mwngmbh.ch

Resultate und Ranglisten Vorrunde 2022/23

Bei den Junior:innen D (exkl. Promotion), E, F und G werden weder Resultate noch Ranglisten veröffentlicht.

Männer. 4. Liga. Gruppe 2

Meisterschaft		Wolfwil – Welschenrohr		3:1	
Klus/Balsthal – Wolfwil	1:3	Post Solothurn – Wolfwil	2:1		
Wolfwil – Mümliswil	3:0	Superga – Wolfwil	2:2		
Türk. SC SO – Wolfwil	3:4	Wolfwil – Biberist	4:3		
Wolfwil – Selzach	5:0				
Halten – Wolfwil	2:2				
Wolfwil – Wiedlisbach	3:1				
Subingen – Wolfwil	1:2				

Solothurner Cup		Wolfwil – Bratsvvo (4L)		5:0	
1. Wolfwil	11	8	2	1	(35) 32:16
2. Türk. SC SO b	11	7	2	2	(30) 27:20
3. Halten	11	7	1	3	(27) 43:14
4. Biberist	11	6	0	5	(23) 30:26
5. Klus/Balsthal	11	5	3	3	(32) 24:22
6. Subingen	11	5	2	4	(7) 25:19
7. Post Solothurn	11	4	4	3	(15) 14:17
8. Mümliswil	11	3	2	6	(28) 22:28
9. Welschenrohr	11	2	3	6	(18) 22:26
10. Selzach b	11	3	0	8	(24) 16:39
11. Superga	11	2	3	6	(35) 20:32
12. Wiedlisbach	11	2	2	7	(20) 14:30

Männer. 5. Liga. Gruppe 2

Meisterschaft		Wolfwil – Kappel		10:0	
Wolfwil – Wangen a. d. A.	4:0	Halten – Wolfwil	3:3		
Deitingen – Wolfwil	6:0	Wolfwil – Luterbach	6:3		
Wolfwil – Derendingen	5:3	Wolfwil – Riedholz	1:4		
Attiswil – Wolfwil	3:5				

1. Riedholz	8	8	0	0	(5) 37:12	24
2. Deitingen b	8	6	1	1	(10) 30:10	19
3. Wolfwil	8	5	1	2	(10) 34:22	16
4. Luterbach	8	4	0	4	(12) 22:25	12
5. Derendingen	8	3	1	4	(23) 28:28	10
6. Wangen a. d. A.	8	3	0	5	(4) 13:26	9
7. Halten	8	2	2	4	(3) 20:21	8
8. Kappel b	8	1	1	6	(17) 17:34	4
9. Attiswil	8	1	0	7	(5) 9:32	3

Frauen. 2. Liga

Meisterschaft		Gäu Sel. – Concordia Basel		1:10	
Sissach – Gäu Selection	10:2	Schwarz-Weiss – Gäu Sel.	3:0		
Gäu Selection – Attiswil	2:8	Therwil – Gäu Selection	2:1		
Allschwil – Gäu Selection	5:0	Gäu Sel. – Bd.-Wettingen	0:5		
Gäu Selection – Solothurn	0:14	Gäu Selection – Blustavia	2:7		
Entfelden – Gäu Selection	8:0				
Gäu Selection – Reinach	5:8				
Mutschellen – Gäu Selection	8:0				

Solothurner Cup		Dulliken (3L) – Gäu Sel.		0:1	
1. Concordia BS	12	10	2	0	(4) 68:9
2. Schwarz-Weiss	12	10	1	1	(7) 46:6
3. Allschwil	12	7	2	3	(2) 33:21
4. Sissach	12	7	2	3	(4) 50:20
5. Blustavia	12	6	2	4	(4) 28:20
6. Attiswil	12	6	1	5	(3) 44:36
7. Mutschellen	12	6	1	5	(11) 35:35
8. SO Frauen	12	5	3	4	(5) 49:20
9. Therwil	12	5	0	7	(13) 33:54
10. Bd.-Wettingen	12	4	2	6	(5) 27:34
11. Entfelden 1	12	3	0	9	(2) 17:45
12. Reinach	12	1	0	11	(3) 17:72
13. Gäu Selection	12	0	0	12	(0) 13:88

Juniorinnen FF19

Meisterschaft		Zofingen – Gäu Selection		0:7	
Team Stadt SO – Gäu Sel.	1:3	Gäu Selection – Seengen	8:1		
Gäu Selection – Grenchen	3:0	Grenchen – Gäu Selection	1:0		
Gäu Sel. – Menzo Reinach	5:0	Gäu Sel. – Team Stadt SO	3:0 ff		
Gäu Sel. – Erlinsbach/Aarau	0:4	Menzo Reinach – Gäu Sel.	2:0		
Gäu Selection – Attiswil	2:3				

1. ErlinsbachAarau	10	10	0	0	(1) 51:3	30
2. Grenchen 15	10	5	3	2	(2) 24:14	18
3. Gäu Selection	10	6	0	4	(12) 31:12	18
4. Attiswil	10	5	2	3	(7) 27:16	17
5. Menzo Reinach	10	4	1	5	(0) 21:18	13
6. Seengen	10	3	2	5	(0) 18:28	11
7. Team Stadt SO	10	3	0	7	(7) 15:35	9
8. Zofingen	10	0	0	10	(0) 8:69	0

Juniorinnen FF15. 2. Stärkeklasse

Meisterschaft		Gäu Selection – Erlinsbach		0:2	
Villmergen – Gäu Selection	1:10	Gäu Selection – Grenchen	1:3		
Sch'werd-N'gösgen	2:2	Seengen – Gäu Selection	4:2		
Gäu Selection – Zofingen	9:1	Gäu Selection – Niederlenz	5:5		
Team Stadt SO – Gäu Sel.	3:1	Biberist – Gäu Selection	5:1		

1. Grenchen 15	9	7	1	1	36:8	22
2. Erlinsbach b	9	7	1	1	34:8	22
3. Niederlenz	9	6	1	2	54:21	19
4. Seengen	9	5	1	3	21:19	16
5. Biberist	9	5	0	4	23:21	15
6. Villmergen	9	4	0	5	35:32	12
7. Sch'werd-N'gösgen	9	3	2	4	22:29	11
8. Gäu Selection	9	2	2	5	31:26	8
9. Team Stadt SO b	9	1	0	8	12:42	3
10. Zofingen b	9	1	0	8	6:68	3

Junior:innen B. 1. Stärkeklasse

Meisterschaft		Rot-Blau – Riedholz		2:4	
Wiedlisbach – Rot-Blau	4:3	Trimbach – Rot-Blau	3:1		
Rot-Blau – Winznau	5:1	Rot-Blau – Team Stadt SO	4:0		
Härkingen – Rot-Blau	0:3	Solothurner Cup			
Rot-Blau – Niederbipp	2:0	Rot-Blau – Oensingen	8:7 nP		
Biberist – Rot-Blau	3:0	Rot-Blau – Riedholz	3:0		

Junior:innen D. Promotion

Meisterschaft		Gerlafingen – Rot-Blau		3:8	
Rot-Blau – SO Frauen	4:5	Rot-Blau – Dulliken	2:17		
Rot-Blau – Gerlafingen	4:1	Team Stadt SO – Rot-Blau	12:0		
Dulliken – Rot-Blau	15:0	Rot-Blau – Biberist	1:3		
Rot-Blau – Team Stadt SO	2:4				
Biberist – Rot-Blau	6:1	Solothurner Cup			
SO Frauen – Rot-Blau	3:0	Härkingen – Rot-Blau	4:3		

Junior:innen C. 1. Stärkeklasse

Meisterschaft		Rot-Blau – Thal United		5:1	
Winznau – Rot-Blau	3:6	Rot-Blau – Härkingen	9:1		
Rot-Blau – Niederbipp b	6:1	Solothurner Cup			
Olten – Rot-Blau	0:9	Rot-Blau I – Rot-Blau II	13:0		
Rot-Blau – Wangen a. d. A.	5:5	Dulliken – Rot-Blau	1:5		
Niederbipp a – Rot-Blau	0:1	Rot-Blau – Italgrenchen	0:5		
Trimbach – Rot-Blau	1:3				

1. Rot-Blau	8	7	1	0	(1) 44:12	22
2. Niederbipp a	8	6	1	1	(4) 19:6	19
3. Winznau	8	6	0	2	(0) 30:18	18
4. Wangen a. d. A.	8	4	2	2	(3) 49:18	14
5. Thal United	8	4	2	2	(4) 27:19	14
6. Trimbach	8	2	0	6	(2) 15:32	6
7. Niederbipp b	8	2	0	6	(3) 14:32	6
8. Olten	8	1	0	7	(2) 11:39	3
9. Härkingen	8	1	0	7	(2) 6:39	3

Junior:innen C. 3. Stärkeklasse

Meisterschaft		Rot-Blau – Bettlach		11:0	
Grenchen 15 – Rot-Blau	5:3	Niederbipp – Rot-Blau	1:16		
Rot-Blau – Selzach	2:3	Dulliken – Rot-Blau	14:1		
Deitingen – Rot-Blau	8:2	Rot-Blau – Derendingen	1:11		
Rot-Blau – Flumenthal	5:7	Solothurner Cup			
Rüttenen – Rot-Blau	4:8	Rot-Blau 1S – Rot-Blau 3S	13:0		

1. Derendingen	9	7	1	1	(3) 92:12	22
2. Flumenthal	9	7	1	1	(3) 76:27	22
3. Selzach	9	7	0	2	(1) 58:21	21
4. Dulliken b	9	7	0	2	(5) 60:25	21
5. Deitingen a	9	5	0	4	(2) 45:29	15
6. Grenchen 15 c	9	4	0	5	(5) 49:37	12
7. Rot-Blau	9	3	0	6	(2) 49:53	9
8. Rüttenen	9	2	0	7	(0) 42:69	6
9. Bettlach b	9	2	0	7	(1) 11:80	6
10. Niederbipp d	9	0	0	9	(1) 9:138	0

Senioren 30+. Gruppe 3

Meisterschaft		Fulenbach – Rot-Blau		3:1	
Dulliken – Rot-Blau	2:4	Rot-Blau – Winznau	2:3		
Rot-Blau – Härkingen	5:0	Hägendorf – Rot-Blau	3:2		
Fortuna Olten – Rot-Blau	4:5	Solothurner Cup			
Rot-Blau – Trimbach	1:6	Rot-Blau – Mümliswil	1:7		

1. Fulenbach	7	6	1	0	(6) 31:5	19
2. Trimbach	7	5	2	0	(7) 25:4	17
3. Härkingen	7	5	1	1	(3) 33:5	16
4. Winznau	7	4	0	3	(5) 12:18	12
5. Rot-Blau	7	2	0	5	(3) 15:26	6
6. Dulliken	7	1	1	5	(2) 13:24	4
7. Fortuna Olten	7	1	1	5	(13) 11:28	4
8. Hägendorf	7	1	0	6	(7) 10:40	3





RUDOLF NÜTZI AG
4628 Wolfwil

100 JAHRE
seit 1923

Seit 100 Jahren für Sie da · Ihre Schreinerei im Dorf

www.nuetzi-schreinerei.ch



1. Mannschaft

Warnfinger à la Ikarus – und

Tyche lächelt nicht mehr

Sieben Siege und ein Unentschieden – so lautet unsere Bilanz in der Gruppe 2 der Solothurner 4.-Liga-Meisterschaft nach acht Spielen. Wir waren zu Beginn dieser Saison hoch geflogen, hatten einen unglaublichen Lauf. Das Rezept? Wir erhielten nur wenig Gegentore (neun in diesen acht Partien). Ein Grund? Bestimmt das neue Spielsystem des ebenfalls neuen Trainers Manuel Mägli. Dieser liess in einem für alle neuen 4-3-1-2 spielen, das dem Gegner besonders in der Mitte das Durchkommen massiv erschwerte.

Und weiter? Da war bestimmt auch Glück dabei. In den Matches gegen den Türkischen SC Solothurn und den Haltener SV lächelte uns Fortuna besonders zu. Was für die Römer Fortuna gewesen war, wurde in der griechischen Mythologie übrigens Tyche genannt. Für beide war sie die Göttin des Schicksals.

Wieso genau griechische Mythologie? Weil es eben gut passt. Es gibt da die Erzählung von Ikarus. Kurz gefasst: Er erhielt ein Gestänge, an dem sein Vater Federn mit Wachs befestigt hatte, mit dem er fliegen konnte. Im Übermut

flog er zu hoch, zu nah an die heisse Sonne heran. Das Wachs schmolz, Ikarus stürzte ab.

Starb er? Ja. Gewiss, nach diesem Ende einen Vergleich zum «Eis» zu ziehen, wäre zu dramatisch. Aber auch wir stürzten ab, nämlich beim FC Post Solothurn. Eine einstündige Unterzahl und zwei Standardsituationen führten zu einer 1:2-Niederlage (und zu mehr als einer Verdoppelung der Strafpunkte). Auch beim 2:2 gegen die ASI Superga taten wir uns schwer und merkten, dass der Wind gedreht hatte.

Kann man bei ungünstigem Wind überhaupt fliegen? Teilweise. Beim Vorrundenabschluss zuhause gegen Biberist erzielten wir in den ersten 15 Minuten drei Treffer, bekamen daraufhin aber auch deren drei. In der Nachspielzeit sicherten wir uns den Sieg und konnten konstatieren: Wir fliegen noch, bloss nicht mehr so federleicht wie zu Beginn der Saison.

Nun, anders als in der Ikarus-Geschichte war es in unserem Fall nicht dem Hochmut geschuldet, dass wir an Souveränität einbüssten. Vielleicht war es eher die ausgleichende Gerechtigkeit. Oder einfach die logische Tat-

sache, dass keine Glückssträhne ewig anhält. Anzeichen dafür, dass auch unsere Flugapparatur aus Wachs besteht, gibt es vereinzelt. Stellenweise beschäftigten uns tatsächlich teaminterne Unruhen (man muss sich das bei dieser Punkteausbeute mal vorstellen ...). Die Kaderbreite könnte zudem besser sein, damit einher geht die Qualitätsfrage.

In Zukunft müssen wir uns auch taktisch wieder finden. Für die letzten beiden Spiele gingen wir zurück zu den Wurzeln, agierten im 4-2-3-1, mit dem wir in der vergangenen Rückrunde neun Siege und zwei Niederlagen eingefahren hatten. Der Effekt war folgender: Wir schienen phasenweise offensiv besser zu agieren, liessen aber mehr als doppelt so viele Gegentreffer zu (vorher: 1.2 pro Spiel, nachher: 2.5).

Erneuter Höhenflug oder Absturz? Lächelt Tyche wieder oder weint Wolfwil? Man darf gespannt sein, wie stabil die Flugapparatur der ersten Mannschaft des FC Wolfwil in der Rückrunde sein wird.

Pascal Mäder



Eintracht
WOLFVIL



Rada + Boris Cembic
restaurant.eintracht@ggs.ch
www.eintracht-wolfwil.ch
Tel.: 062 926 12 05



1. Mannschaft FC Wolfwil 2022/23 Stehend von links: Martin Hügli (Präsident), Manuel Mägli (Trainer), Philip Truffer, Michael Jeggli, Pascal Mäder, Elias Lindemann, Nick Ackermann, Kian Kissling, Valentin Hirt, Fabian Erni, Cristian Sciarrino, Nick Glauser, Giuseppe De Matteis, Mohssine El Majjodi, Philipp Keller, André Schenk. Sitzend von links: Rony Ackermann, Jannik Leber, Remo Nützi, Maksym Chapala, Lukas Bruder, Alain Gunziger, Livio Gunziger.



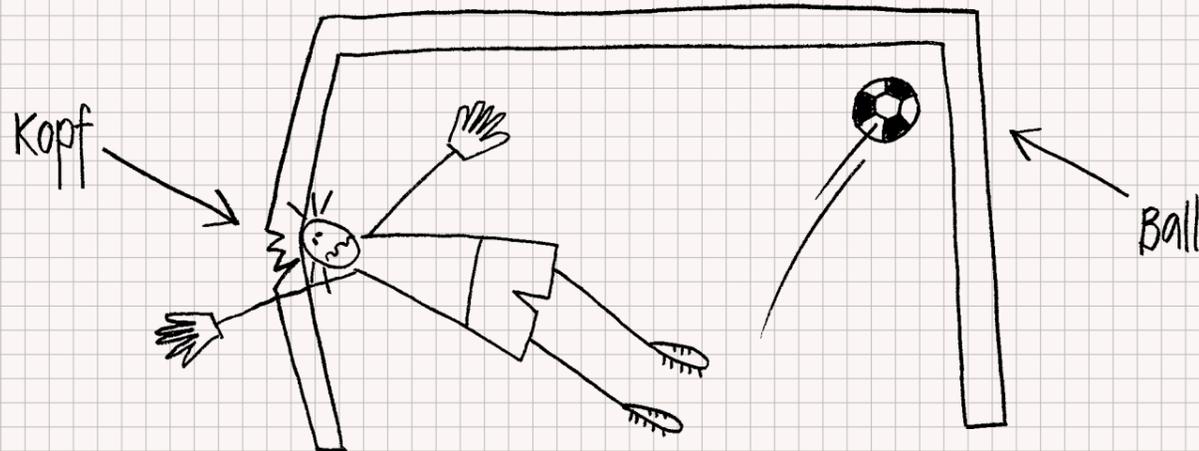
Natascha's Hairstyling

Damen- und Herrencoiffeuse
4628 Wolfwil · 062 926 00 64

Entdecken Sie bei mir die aktuellen Haartrends
In Schnitt und Coloration individuell
abgestimmt auf Ihren Typ.

Ich freue mich auf Sie! Natascha Wyss-Notter

Schadensskizze



Was immer kommt – wir helfen Ihnen
rasch und unkompliziert. mobilier.ch

Generalagentur Balsthal
Rita Meister
Falkensteinerstrasse 9
4710 Balsthal
T 062 386 22 22
balsthal@mobilier.ch

die Mobiliar

2. Mannschaft

Erfolgsrezept fortführen

Zu Beginn dieser Saison bestätigte sich eine bewährte Binsenwahrheit im Fussball: Eine gute Vorbereitung mit einer hoher Trainingspräsenz und jungen Nachwuchsspielern zahlt sich irgendwann aus. Der erste – und gleichzeitig schönste – Härte-test war das Blitzturnier im Rahmen der Turnierwoche. Im ersten Spiel schlug man Kestenholz (4. Liga) mit 2:1. Den Pokal sicherte sich das Zwöi mit einem Sieg über Welschenrohr (4. Liga) in einem nervenaufreibenden Penaltyschiessen.

Die Erfolgsserie setzte sich fort bis zum ersten Saisonspiel gegen Wangen an der Aare, das souverän mit 4:0 gewonnen wurde. Darauf

folgte allerdings einer der wenigen Tiefpunkte der Vorrunde – die 0:6-Auswärtsniederlage in Deitingen. Seitdem rappelte das Zwöi sich aber wieder auf und punktete in fast jedem Spiel. Ein Blick auf die Torschützenliste zeigt auch: Neben den üblichen Verdächtigen hat vor allem das Mittelfeld an Torgefährlichkeit zugelegt. Auf der anderen Seite des Spielfelds zeigte sich, wie wertvoll eine eingespielte Verteidigung und ein motivierter Torhüter sind.

Wir überwintern entsprechend auf dem guten dritten Rang, die Tabellenspitze am ferren Horizont, die hinteren Plätze allerdings nicht allzu weit entfernt. Dabei hat das Zwöi

das Erfolgsrezept der Vorbereitung in der Vorrunde fortgeführt: Die Trainingspräsenz war höher als in der vergangenen Saison, mit durchschnittlich zwölf Spielern allerdings zu dünn für ein schlagkräftiges Kader. Deswegen konnten wir stets auf die Unterstützung von Seniores, einzelnen Spielern aus der ersten Mannschaft sowie auf B-Junioren zählen. Und das ist vielleicht ein guter Zeitpunkt für einen Ausblick: Auch in Zukunft hoffen wir, noch mehr Junge ins Zwöi zu holen, um nach der Winterpause – und einer ähnlich guten Vorbereitung wie im Sommer – der Tabellenspitze auf die Pelle rücken zu können. *Simon Muster*



Zwöi FC Wolfwil 2022/23 Stehend von links: Andreas Rauber (Assistenztrainer), Fabrice Ammann (Spielertrainer), Simon Erni, Fabio Käser, Kevin Castro, Dominic Mäder, Fabian Reinmann, Roni Bernhard, Stefan Kölliker, Philip Truffer, Christoph Kölliker (spielender Assistenztrainer). Sitzend von links: Nico Leber, Fabio Kissling, Lukas Rickli, Noé Salzmann, Philipp Keller, Nik Niederhauser.



MÖBEL EICHLER

MÖBEL AUCH FÜR KLEINE RÄUME

TOP Angebote

- Gratis-Lieferung
- Gratis-Montage
- Gratis-Entsorgung

4628 Wolfwil • Tel. 062 926 16 85 • www.moebel-eichler.ch



www.klaentschi-bedachungen.ch

läntschi Bedachungen GmbH

Fassadenverkleidung | Flachbedachungen | Dachfenster | Isolationen | Spenglerei

062 922 83 35 / 079 382 50 42



Zimmerei, Treppenbau, Innenausbau

U. Büttiker Holzbau AG

Fahrstrasse 84, 4628 Wolfwil

Tel. 062 926 29 02 Fax 062 926 38 50

www.buettikerholzbau.ch

Frauen Gäu Selection

Neue Liga, viel höheres Niveau

So gross die Freude im Sommer über den Aufstieg in die 2. Liga in unserem Team war, so gross ist nun auch die Ernüchterung, bislang keinen Punkt auf dem Konto verzeichnet zu haben. Als Team hatten wir im Juli entschieden, das Abenteuer 2. Liga in Angriff zu nehmen. Wir wussten, dass unsere neuen Gegnerinnen aber auf einem ganz anderen Niveau spielen werden als unsere bisherigen. So starteten wir mit grossem Respekt in die Vorrunde. Leider hatten wir zu Beginn (und auch jetzt noch) keine Torhüterin, was ein Funktionieren des Teams schwieriger gestaltete.

Bereits im ersten Spiel gegen Sissach wurde uns das viel schnellere Spiel bewusst, dass

die Gegnerinnen aggressiver spielen und der Niveauunterschied enorm ist. Wir hatten im Verlauf der Vorrunde in vielen Spielen sehr gute Phasen, in denen wir gut mithielten, schön zusammenspielten und auch einige Tore erzielten. Trotzdem waren wir oft sehr zurückhaltend, was sich dafür positiv auf die Fairnesspunkte auswirkte. Wir sind das einzige Team, das keinen Strafpunkt holte. Vielleicht hätte ein aggressiverer Auftritt dem Punktekonto jedoch gut getan. Erwähnenswert sind sicher die Spiele gegen den FC Schwarz-Weiss (0:3) sowie das Spiel gegen den FC Therwil (1:2), die beide knapp verloren wurden. Weiter war auch das Spiel gegen den Angstgegner und

1.-Liga-Absteiger FC Concordia Basel sehenswert. Der Match wurde zwar 1:10 verloren, wir hielten aber lange gut mit. Es gab jedoch auch sehr viele enttäuschende Momente, wie beispielsweise das verlorene Cupspiel gegen den FC Dulliken (3. Liga!), das 0:1 endete, sowie die 0:14-Schlappe gegen die FC Solothurn Frauen.

Für mich steht nun an erster Stelle, dass wir die Freude am Fussballspielen nicht verlieren und den Kopf nicht hängen lassen. Wir müssen als Team weiterarbeiten und zusammenhalten. Wenn wir zudem eine gute Wintervorbereitung machen können, liegen in der Rückrunde doch noch ein paar Punkte drin.

Andrea Reinmann



Frauen Gäu Selection 2022/23 Hintere Reihe von links: André Niveststein (Trainer), Jana Slezinger, Alina Wyss, Lia Widmer, Rialda Kalakovic, Elena Stäussi, Michelle Oegerli, Fabienne Ansbach, Rebeka Müller (Assistentztrainerin). Vordere Reihe von links: Cindy Gfeller, Larissa Probst, Amy Kuhn, Melissa Ruf, Elena Abi Chakra, Andrea Reinmann, Fabienne Wyss. Es fehlen: Jessica Gfeller, Alisha Friedli, Alisha Thommen, Deborah Rothen, Mia Büttiker, Jana Geier, Flavia Baumgartner, Katja Nützi, Tanja Grolimund, Nadin Enderlin.

EK Automobile AG



4703 Kestenholz

Telefon 062 393 12 76

www.ekautomobile.ch

Nachwuchs-Trainingslager in Zweisimmen

Das Lager des FC Wolfwil hat Tradition. Schon seit Jahrzehnten fährt der FC mit seinen Junioren in der ersten Sommerferienwoche weg. Eine Woche fort von daheim – für viele Kinder (und wohl auch für manche Eltern) eine aufregende Sache. Es erklärt sich ja von selbst, dass daher viele Kinder massenhaft lustige und interessante Geschichten zu erzählen haben, wenn sie nach dem Lager wieder nach Hause kommen. Auch dieses Jahr gab es wieder eine Menge zu erleben.

Die Hauptbeschäftigung war natürlich das Fussballspielen. Auf einem herrlichen Platz umringt von den Bergen des Berner Oberlandes führten wir täglich mindestens eine Trainingseinheit durch. Um ein abwechslungsreiches Programm bieten zu können, besuchten uns einige Gäste wie etwa Joy Walker (Verantwortliche Kinderfussball Deutschschweiz), Sergio Caluori (Assistenztrainer U15 YB) und Manuel Mägli (Trainer 1. Mannschaft), die mit den Kindern trainierten. Die hatten sichtlich ihren Spass und viele Schweißperlen auf der Stirn.

Auch neben dem Fussballplatz ist allerlei gelaufen. Ein Highlight war die Simme, die direkt neben dem Lagerhaus in Zweisimmen vorbeifliesst. Während die älteren Junioren dort eine kleine Staumauer bauten und sich so in einem natürlichen «Jacuzzi» die hitzigen Tage etwas erträglicher machten, genossen die Jüngeren das Simmewasser etwa zehn Gehminuten vom Lagerhaus entfernt, wo der Einstieg zum kühlen Nass etwas einfacher war.

Natürlich kamen auch die Ausflüge nicht zu kurz. Wie jedes Jahr durften der Besuch in der Badi sowie das fast schon obligatorische Kräftenessen auf dem Minigolfplatz nicht fehlen. Um den Kindern etwas Lehrreiches mitzugeben, machten wir in Belp Halt und bekamen eine Führung durch den dortigen Regastützpunkt.

Wir genossen während den sechs Lagertagen wunderbares Wetter, noch besseres Essen und hatten eine super Zeit. Wir möchten uns im Namen der Lagerleitung bei allen Junioren, Betreuer:innen und Sponsor:innen für eine gelungene Woche bedanken und freuen uns bereits jetzt auf das Lager 2023, um mit den Kindern unvergessliche Geschichten zu erleben.

Michael Minder



Aufräumtag

Am 12. November hat unter der Leitung von Infrastrukturchef Peter Moser ein weiterer Aufräumtag auf der Allmend stattgefunden. Dabei wurden diverse kleinere Mängel auf dem ganzen Sportplatz behoben sowie umfangreiche Reinigungsarbeiten durchgeführt. Das grösste Projekt war die Demontage des Ballfangs beim Hauptplatz. Wie an der GV mitgeteilt, erhalten wir einen neuen Ballfang, der bis zum Start der Rückrunde fertiggestellt sein sollte.



Erst zäme wird es richtig lüpfig: Stephan Reinmann, Philipp Keller, Thomas Grossenbacher (von links).



Trio Putzlustig: Philip Truffer, Dominic Mäder, Lukas Bruder (von links).



Rasentrimmer in der November-Sonne: Simon Erni.



Flexen mit Tüle.



Wolfgang der Saubermann.



Kein Ballfang, dafür ungewohnt freie Sicht Richtung Norden



Mit Hochdruck zu pflotschnassen Kleidern: Andreas Rauber.





Senioren Rot-Blau Wolfwil-Kestenholz

Immerhin

Best of The Rest

Die Vorrunde begann für uns Senioren Ende August mit dem Auswärtsspiel in Dulliken. Nach der langen Sommerpause merkte man uns die Spielfreude richtig an. Wir starteten gut in die Partie und waren die gesamte erste Halbzeit die dominierende Mannschaft. Der Ball zirkulierte gut in unseren Reihen, und wir lancierten immer wieder gefährliche Angriffe. Drei davon schlossen wir bis erfolgreich ab und genehmigten uns mit dieser komfortablen Führung den wohlverdienten Pausentee. Nach einigen Wechseln beim Gegner gestaltete sich die Partie nach der Pause ausgeglichener, nun aber mit Vorteilen für die Dulliker. Bis zur 56. Minute verkürzten sie auf 3:2, und es entwickelte sich ein permanentes hin und her. Erst in der 75. sorgte Altmeister Philipp Kissling, beim ersten Kurzcomeback in der Vorrunde, mit seinem zweiten persönlichen Treffer für die Entscheidung.

Im zweiten Spiel trafen wir zuhause auf Härkingen, einen der Gruppenfavoriten. So entwickelte sich dann auch das Spiel. Trotz kämpferisch einwandfreier Leistung konnten wir die Härkinger nicht wirklich in Bedrängnis bringen und verloren das Spiel mit 0:5. Eine Woche später spielten wir in Olten gegen Fortuna. Für den neutralen Zuschauer entwickelte sich von Beginn an ein unterhaltsames Spiel. Olten ging nach dem ersten Angriff in Führung, und wir versuchten sogleich zu reagieren. Angeführt vom omnipräsenten Raphi, waren wir die spielbestimmende Equipe, und es war auch Raphi,

der nach 15 Minuten ausglich. Doch postwendend erzielten die Oltner wieder die Führung. Erst kurz vor der Pause gelang uns durch Ästu der verdiente Ausgleich. Zweite Halbzeit, gleiches Drehbuch: nach vier Minuten Tor Fortuna, nach 15 Minuten der Ausgleich, Torschützen waren jeweils dieselben Spieler wie in der ersten Halbzeit. Anschliessend gelang es uns jedoch, die Torfolge zu brechen. Das 4:3 von Thomas Kölliker war sein erstes Tor für Rot-Blau. 5 Minuten vor dem Ende traf auch Ästu zum scheinbar siegsichernden 5:3. Doch Fortuna hatte noch einmal eine Antwort und traf zum Anschluss. Fortunas Schlussoffensive war jedoch erfolglos, so kehrten wir insgesamt verdient – und nach einer kleinen Stärkung – mit drei Punkten ins Gäu zurück.

In der Folge warteten drei Partien mit starken Gegnern auf uns. In der Meisterschaft Trimbach und Fulenbach sowie Mümliswil im Cup. In allen Partien gingen wir als Verlierer vom Platz, nahmen jedoch auch Positives mit, wie die in allen Spielen einwandfreie kämpferische Leistung und Einstellung. Gegen Trimbach lagen wir zur Pause bereits hoffnungslos mit 0:5 zurück, liessen aber den Kopf nicht hängen und gestalteten die zweite Halbzeit ausgeglichen. Und wenn Marc nicht siebenmal Aluminium getroffen hätte, sondern immer ins Tornetz, wären wir als Sieger vom Platz stolziert. Und gegen Fulenbach kam Räuber Marcus Tor des Jahrzehnts zum 1:3 leider erst in der Schlussminute.

Somit war das Erreichen der Meistergruppe in weite Ferne gerückt, was eine leichte Herbstdepression in der Mannschaft auslöste. Zum Glück gab es drei Wochen spielfrei, und wir kamen in den Herbstferien wieder auf andere Gedanken. Die beiden letzten Spiele gegen Winznau und Hägendorf wollten wir noch gewinnen und die Gruppe auf dem vierten Rang beenden. Doch es kam anders. Beide Spiele gingen mit 2:3 verloren. Wir mussten, wie so oft in der Vorrunde, auf Rückstände reagieren, was jeweils bis zum 2:2 gelang. Auf den dritten Treffer des Gegners fanden wir trotz zahlreichen Chancen keine Antwort mehr. Somit blieb mit dem fünften Platz nur der Titel «Best of the Rest» hinter den punktemässig deutlich vor uns liegenden Teams aus Fulenbach, Trimbach, Härkingen und Winznau.

Auch in dieser Vorrunde hatten wir immer wieder Probleme, aufgrund von Verletzungen sowie beruflicher und privater Absenzen genügend Spieler aufzubieten. Ich bedanke mich bei allen, die mitgeholfen haben, dass wir zum ersten Mal seit einigen Jahren keine Partie in einer Vor- oder Rückrunde forfait geben mussten. Ich freue mich auf die Rückrunde und hoffe, dass alle ihre Verletzungen auskurieren können und sich die Biervorräte im Clubhaus wieder füllen, sodass wir im Frühling in allen Belangen wieder aus dem Vollen schöpfen können. Denn mehr Spieler im Training und an den Spielen bedeutet mehr Flüssigkeitsbedarf für eine schnelle Regeneration. Stefan Jenny



Senioren 30+ Rot-Blau 2022/23 Sitzend von links: Thomas Walker, Marc Kissling, Marcel «Celligoalie» Ackermann, Patrick Löffel, Tobias «The Melancholic» Stadelmann. Stehend von links: Stefan Jenny (Trainer), Mohamed Ahmed, Beni Koch, Raphael Kissling, Adrian Wiemann, Ivo Nyffenegger, Salama Ahmed, Marcel Rauber, Thomas Kölliker. Auf dem Foto fehlen: Marcel «Celligol» Hügli, Martin Hügli, Roger Nützi, Patrick Gerber, Patric Gubler, Stafan Gasser, Thomas Haller, Tobias Kissling, Beat Wyss, Reto Wyss, Mirko Ackermann, Ladislav Bacovcin, Fabian Bürgi, Pascal Ehrenbolger, Olivier Ferrat, Mirko Hürlimann, Roman Pfister, Marco Vaniolo, Astrit Tuqi.

AUTO LINDEMANN AG – 4628 WOLFWIL

IHR WUNSCH IST UNSER AUFTRAG!



www.auto-lindemann.ch

Immer interessante
Neuwagen- und Occasion -
Angebote auf Platz!



- **Zertifizierte Mehrmarkengarage & Opel Spezialist**
- **Verkauf, Service, Reparatur durch ausgebildete Fachkräfte**

IHR AUTO IST BEI UNS GUT AUFGEHOBEN!

RETRALOG

„Wenn du etwas mit Leidenschaft tust, wirst du es gut machen.“

Wir wünschen dem FC Wolfwil erfolgreiche und spannende Spiele!



RETRALOG AG
Industrie Bännli 12 | 4628 Wolfwil
062 917 10 20 | www.retralog.ch

Unsere Nachwuchsteams



Junior:innen A+ Rot-Blau



Junior:innen Ea FC Wolfwil



Junior:innen Eb FC Wolfwil



Junior:innen B Rot-Blau



Junior:innen F FC Wolfwil



Junior:innen G FC Wolfwil



Junior:innen Ca Rot-Blau



Junior:innen Cb Rot-Blau



Junior:innen Da Rot-Blau



Junior:innen Db Rot-Blau

Erni  **...Ihr Beck
im Dorf!**

Wolfwil Gunzgen

ERNI Bäckerei
Kirchstrasse 11
4628 Wolfwil
062 926 15 16
www.ernibeck.ch

ERNI Bäckerei
Mittelgäustrasse 175
4617 Gunzgen
062 216 41 11
www.ernibeck.ch



Restaurant zur alten Post

Hauptstrasse 35 – 4628 Wolfwil

Telefon 062 926 01 00

Mail info@zuraltenpostwolfwil.ch

Web www.zuraltenpostwolfwil.ch

Heizung - Sanitär & Komfortlüftung

Kernbohrung und Betonfräsung!
Alex Ackermann AG

4628 Wolfwil
062 917 00 70

www.ackermann-ag.ch

...Ihr Fachmann für Installation und Service!

Interview Junior:innen Db

Gut gemacht, aber

über die Flügel muss mehr kommen

Die erste Saisonhälfte ist vorbei. Zeit also, ein erstes Fazit zu ziehen und das Captaintrio Annina, Adrian und Liam zum Interview zu bitten.

So ein Interview fängt man am besten mit einer sehr simplen Frage an. Wie geht es euch?

Alle drei zusammen: Gut! Und dir?

Mir auch, danke. Kommen wir doch gleich zur Sache: Was ist euer Fazit zur Vorrunde? Seid ihr zufrieden?

Annina: Also, die Saison war sehr gut. Wir haben nicht mehr so viel gemotzt, schön zusammengespield und ziemlich viele Spiele gewonnen. Das hat uns sehr gefreut.

Adrian: Wir haben viele Matches gewonnen, aber einander zuletzt etwas mehr angemotzt als noch am Anfang der Saison.

Liam: Wir haben viele Spiele gewonnen, viele Tore geschossen und gut zusammengespield.

Stimmt, da habt ihr Recht. Die Vorrunde war wirklich ganz gut. Habt ihr einen speziellen Moment im Kopf, den ihr nicht vergessen habt?

Liam: Ja, unser Comeback im letzten Match gegen Egerkingen. Da waren wir 1:4 hinten, konnten uns aber noch motivieren und aufholen.

Adrian: Mir bleibt vor allem das Tor von Liam in diesem Spiel in Erinnerung. Ich dachte, der Ball würde neben dem Tor vorbeifliegen oder den Pfosten treffen aber er ging dann trotzdem rein.

Annina: Ich habe in der Vorrunde mein erstes Tor geschossen! (lacht) Das erste Mal durfte ich im Sturm spielen und habe gleich getroffen. Da habe ich mich gefreut.

Ihr habt jetzt vor allem gute Sachen angesprochen. Gab es denn auch Sachen, die ihr besser machen könntet?

Annina: Vom letzten Match kommt mir etwas in den Sinn. Wir hätten mehr zusammenspielen sollen. Wir dachten, wir würden das Spiel locker gewinnen und haben uns daher etwas überschätzt. Aber wir haben ja wirklich gut wieder aufgeholt. Am Schluss war es dann gar nicht so ein schlechter Match.

Liam: Wir könnten etwas mehr abspielen und etwas weniger dribbeln, sodass wir etwas weniger den Ball verlieren.

Adrian: Ich finde, die Flügelspieler könnten etwas mehr Druck auf die gegnerischen Spieler machen.

Ah, ihr wollt in Zukunft mehr Pressing machen?

Alle: Ja genau!

Annina: Wir schauen recht viel zu und lassen den Gegner oft zu einfach schießen. Das müssen wir besser machen.

Was zeichnet unser Team als Ganzes aus?

Annina: Wir reden gut miteinander auf dem Platz, bieten uns immer an und stehen immer sehr breit. So können wir gut miteinander spielen.

Liam: Wir können gut dribbeln und schießen.

Genug geredet über die Vorrunde. Schauen wir in die Zukunft. Im Frühling gehen wir eine Stufe nach oben und spielen in der zweiten Stärkeklasse. Freut ihr euch darauf?

Adrian: Ja. Da sind wir sicher etwas mehr gefordert und müssen mehr kämpfen.

Annina: Ich freue mich vor allem, dass wir es überhaupt so weit geschafft haben und wir aufsteigen durften.

Genau, das war ja unser Ziel für die Vorrunde. Das haben wir jetzt geschafft, da könnt ihr stolz auf euch sein. Was haltet ihr vom Hallentraining?

Annina: Viel Mächtle. Aber es gibt immer viele Verletzungen, und das ist schon auch gefährlich. Aber das geht schon.

Seid ihr gerne in der Halle?

Alle durcheinander: Ja schon, aber draussen sind wir lieber.

Das geht mir auch so. In der Halle ist es mit euch immer so laut.

Annina: Ja, du Armer! (lacht)

Schauen wir zum Schluss des Interviews in die grosse, weite Fussballwelt. Wer ist der beste Fussballer momentan?

Adrian: (Wie aus der Kanone geschossen) Neymar. Wenn man die Jungstars anschaut, würde ich aber Bellingham sagen. Ich finde, der hätte den Youngster-Award (Anm. d. Redaktion: Golden Boy Award) eher verdient gehabt als Gavi von Barcelona.

Annina: Mbappé.

Liam: (überlegt lange) Haaland oder Neymar.

Welches ist die beste Mannschaft, Woufu ausgeschlossen?

Annina und Liam: Barcelona!

Das ist für euch die beste Mannschaft!? Aber die sind doch in der Champions League gar nicht weitergekommen?

Annina: Egal!

Liam: Sie sind in der spanischen Liga erster, das zählt.

Adrian: Ich würde sagen, momentan ist es PSG.

Wer wird Weltmeister?

Annina: Frankreich.

Liam: Die Niederlande oder Argentinien.

Adrian: Ich sage auch Argentinien.

Interview: Michael Minder



Die D-Junior:innen anlässlich des Sponsorenlaufs.



STEFANIA GUERCIONI Zahnarztpraxis

Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft
Société suisse des médecins-dentistes
Società svizzera odontoiatri
Swiss Dental Association

SSO

Bahnhofstrasse 42 · 4914 Roggwil BE

Telefon 062 929 29 29 · info@stefaniaguercioni.ch

www.stefaniaguercioni.ch

- **Professionelle Zahnreinigung | Prophylaxe**
- **Allgemeine Zahnmedizin | Orale Chirurgie**
- **Implantate | Kronen-Brücken-Prothetik**
- **Bleaching | Zahnschmuck | Sportschutzschienen**
- **Zahnstellungskorrekturen mit Alignerschienen**

Messer- und
Scherenschleifer

PHILIPPUS

Zuverlässiger Partner für

- » Gastronomiebetriebe
- » Coiffeusen und Coiffeure
- » Schulen
- » Privathaushalte

Tun Sie sich den Gefallen.

Philipp Kissling
Allmendstrasse 17
4626 Niederbuchsiten
079 357 00 47
philippus.ch



Ausflugsziel Buurehof OASE!

Unser Hofladen und Beizli
hat täglich für Sie geöffnet.



Wolfwil – www.schlatthof.ch

Nachwuchs. Vorrunde 2022/23

B: Rang vier und tolle Leistungen im Cup

Der Start in die Meisterschaft gelang uns nicht. Zwar hatten wir viele Torchancen, verwerteten sie aber nicht. Ein Spiel, null Punkte. Im Cupspiel gegen Oensingen lagen wir bis 27 Minuten vor Spielende mit 1:3 hinten. Die Mannschaft gab jedoch nicht auf, schaffte den Ausgleich und sicherte sich im Penaltyschiessen das Weiterkommen. Danach lief es in der Meisterschaft rund, und auch im zweiten Cupspiel gegen Riedholz gingen wir als Sieger vom Platz. In der Liga lagen wir lange auf dem zweiten Rang. Durch eine drei Spiele anhaltende Niederlagenserie, in der wir gut spielten, vorne die Goals jedoch nicht machten, verloren wir den Anschluss an die Spitze. Im letzten Spiel traten wir gegen das erstplatzierte Team Stadt Solothurn an. Motiviert durch die Möglichkeit, auf den vierten Platz vorzustossen, fegten die Rot-Blauen die Solothurner mit einem 4:0-Sieg vom Platz. Wenn wir die ganze Vorrunde so gespielt hätten, wäre sehr viel mehr möglich gewesen. Trotz allem erreichten wir den guten vierten Rang. Wir boten unterhaltsame und gute Spiele und sind im Cup noch dabei. Ich freue mich auf die Rückrunde. Didi Ritter

Ca: Rot-Blau – Wangen war das Topspiel

Am Freitag, 16 September, kam es in Wolfwil zum Heimspiel gegen den FC Wangen an der Aare. Die Mannschaften kannten sich bereits bestens. Bis dahin zogen wir gegen Wangen immer den Kürzeren, obwohl wir spielerisch meistens mithalten konnten. Ich merkte bereits beim Treffpunkt, dass alle Junior:innen heiss auf dieses Spiel waren. Wir überzeugten von Anfang an und gingen bis zur 28. Minute mit 2:0 in Führung (Torschützen Simon und Robin). Vor der Pause kam es dann zu spektakulären fünf Minuten. Wangen glich durch einen Doppelschlag in der 35. und 37. Minute zum 2:2 aus, ehe Simon in der 38. uns wieder in Führung brachte. Beim Pausentee war die Freude entsprechend gross. Wir nahmen uns vor, in der zweiten Halbzeit mit derselben Spielfreude ans Werk zu gehen. Gesagt, getan. Nach einem schön vorgetragenen Angriff erhöhten wir gleich nach der Pause durch Simon auf 4:2. Der Gegner wurde danach stärker und erzielte den Anschlusstreffer. Es war dann wieder Simon, der postwendend das 5:3 erzielte und den Zweitore-Vorsprung wiederherstellte. Die Freude war gross, jedoch kam langsam Nervosität auf. So nah an einem Sieg gegen die Wangner waren die Rot-Blauen noch nie. Wangen kam 14 Minuten vor Ende der Partie zum 5:4. Nun war es ein Abnutzungskampf, der mit dem knappen Resultat in die letzte Minute ging. Da passierte es dann leider doch noch! Wangen glich in letzter Sekunde aus zum 5:5. Gross war die Enttäuschung bei den Rot-Blauen über dieses ärgerliche Unentschieden. Dieses Spiel war für unsere Entwicklung extrem wichtig. Es beinhaltete alle Elemente, die es

braucht, um zu wachsen, sowohl im Fussball als auch im Leben. Die zwei Verlustpunkte aus dem Spiel gegen Wangen waren die einzigen der Vorrunde, die wir auf dem ersten Tabellenrang beendeten. Raphael Kronenberg

Cb: Vorbildliche Integrationsarbeit

Die Kinder haben die ersten Schritte aufs grosse Feld gewagt oder ihr Wissen erweitert. Als ich sie fragte, wie sie unsere Vorrunde empfanden, stellte ich fest, dass alle etwa das Gleiche fühlten wie ich: «Wir hatten Spass» oder «Ich habe mich entwickelt» sagten sie etwa. Die schönste Antwort kam von Davyd, der noch vor einem Jahr kaum gedacht hatte, einmal in der Schweiz zu leben. Er war mit seiner Familie aus der Ukraine geflüchtet. Er sagte (auf Deutsch, wohlbemerkt): «Es freut mich, hier Fussball zu spielen.» Besonders dieses Gespräch zeigt mir wieder einmal, wie wichtig Toleranz ist und wie wichtig es ist, Leute mit anderer Herkunft und Kultur zu unterstützen. Gerade im Zusammenhang mit der WM in Katar und die damit verbundenen Diskussionen der Gleichberechtigung finde ich es wichtig, dass wir im Breitenfussball bereits unseren Teil zum Wohlbefinden aller beitragen. Ein grosses Danke und Kompliment an die ganze Mannschaft der C-Junior/-innen. Alle, egal ob im Ca oder im Cb, haben Davyd aufgenommen und sich um ihn gekümmert. Zu meinem kleinen Fazit: Unsere Hinrunde war durch eine Menge Abwesenheiten geprägt. Teilweise hatten wir Mühe, überhaupt elf Spieler zusammen zu bekommen. So kamen teilweise auch D-Junior/-innen bereits jetzt zum Genuss des Elferfussballs. Trotzdem waren die Kinder immer mit voller Freude und Spass dabei. Hier und da ging mal ein Spiel deutlich aus, andere, die hätten gewonnen werden müssen, wurden verloren. Trotz allem stehen Resultate und Tabellen am Schluss nur zur Deko da. Wichtig war für mich, die Kinder weiter zu bringen und ihnen zu zeigen, dass es im Fussball um mehr als nur um Sieg oder Niederlage geht. Nun läuft ausnahmsweise im Winter grosser Fussball im TV, und die Kinder geniessen die Hallensaison. Im Frühjahr werden wir uns dann wieder auf dem Platz auf die Rückrunde vorbereiten und die Saison mit dem Fair-Play und dem Spass weiterführen, wie wir es bereits gemacht haben. Ein Danke an alle Beteiligten, ob Eltern, die beim Fahrdienst geholfen haben, Trainerkollegen, die mit Junior/-innen ausgeholfen haben, oder Lukas, der sich in seiner ersten Saison als Co-Trainer sehr gut geschlagen hat. Ich wünsche allen eine schöne Adventszeit und freue mich auf das kommende Jahr! Luca Albuquerque

D: Ein tolles Team mit grossem Willen

Als Trainer ist es nach den Sommerferien eine grosse, positive Aufgabe, das Team kennenzulernen und zu formen. Ich durfte diesen Sommer das zweite Jahr bei Rot-Blau mit den

Da-Junior/-innen starten. Da ich von den drei Vereinen (Fulenbach, Kestenholz und Wolfwil) Kinder im Kader habe, ist es zunächst immer sehr wichtig, dass sich die Junior/-innen zuerst kennenlernen und neue Freunde finden. Dieser Schritt ist nicht immer einfach, die Kinder machten das aber sehr gut, und wir sind nun ein tolles Team, das den Willen zeigt, sich in allen Bereichen zu verbessern. Ein grosses Kompliment gebührt auch den Eltern, die die Kinder und mich als Trainer immer unterstützen und mir das nötige Vertrauen schenken. Nach einer Vorrunde in der Promotion mit vielen knappen Spielen, die uns spielerisch weiterbrachten, geht es nun in die Wintervorbereitung, in der wir in der Halle unsere Fähigkeiten weiter schärfen werden. Marco Wagner

E: «Play more football» mit 23 Kindern

Starten wir mit etwas Erfreulichem. Mit 23 Kindern stellen wir eine stolzes Kader. Was auf der einen Seite erfreulich ist, macht es auf der andere aber schwer. Um allen Junior/-innen gerecht zu werden und alle individuell zu verbessern, braucht es genügend Betreuungspersonen. Nebst den beiden Assistenten, Kian und Fabio, sind wir seit dem Sommer auf der Suche nach einer Trainerperson, die die beiden Jungtrainer unterstützt. Bis anhin wurde das Trainer/-innenamt von Lia und Migu übernommen, die per 1. Dezember das Amt abgaben, damit sie ihre Zeit mehr in ihre anderen Funktionen im FC investieren können. Zurück zur Saison und wie die E-Junior/-innen überhaupt gespielt haben. Aufgrund der grossen Anzahl an fussballbegeisterten Kindern bildeten wir zwei Teams. Das Ea spielte in der zweiten Stärkeklasse, das Eb in der dritten. Bei beiden Teams gab es zum Start der Vorrunde Schwierigkeiten. Nicht nur das Team war neu, sondern auch der Spielmodus. Beim «Play more football» spielen die Kinder neu zuerst auf einem kleineren Feld 3 gegen 3 und später dann auf einem grösseren Feld 6 gegen 6. Es brauchte Zeit, bis sich die Junior/-innen daran gewöhnten. Trotzdem blicken wir auf eine spannenden Vorrunde zurück, und es macht Spass mit den Junior/-innen zu arbeiten und diese zu formen. Michel Kissling

G: Abwechslung für die Kleinsten

Die Entwicklung der Piccolos vom Einstieg mit vier Jahren bis «routinierten» sechsjährigen G-Junior/-innen ist riesig. Deshalb ist es auch nicht immer einfach, ein abwechslungsreiches aber doch gewohntes Training aufzubauen, an dem alle Kinder ihre Freude finden. Trotzdem sind wir überzeugt, dass wir den Mix aus Übungen und Spielen sehr gut treffen und die Junior/-innen so für das «Play more football» bereit sind. Nach einer Vorrunde mit einem verregneten Spielfest in Deitingen und einem sonnigen in Kestenholz wechselten wir ins wöchentliche Winterhallentraining, das bei den Kindern sehr beliebt ist. Fabian Reinmann

Bürki Haustechnik AG Sanitäre Anlagen



Dennliweg 25
4902 Langenthal
Tel. 062 922 88 80
Fax 062 923 04 50

- Beratung
- Planung
- Ausführung
- Reparaturservice

www.buerki-sanitaer.ch

2 tolle Shops in 1 Laden – Vordere Gasse 3, Wolfwil



Sie finden bei uns Kostüme für:

- Fasnacht
- Halloween
- Oktoberfest
- jegliche Art von Kostümpartys
- Schulaufführungen, Theater, Vereinsanlässe
- Samichlaus
- Tierkostüme und viele mehr

Für Damen, Herren, Kinder, Vereine, Schulen usw.

Kommen Sie vorbei und schauen Sie selbst – Wir freuen uns auf Sie 😊

Öffnungszeiten: Freitag, 14 - 18 Uhr / Samstag, 10 – 16 Uhr oder 079/270.20.58

www.fancydresses.ch 076/451.46.28 oder 076/388.46.28 www.gschaenkstube.ch



Für jede Gelegenheit ein passendes Geschenk.

- Geburtstag
- Muttertag
- Einladungen
- Geschenke fürs Baby / Kinder
- kleine Mitbringsel
- TASSEN (58products)

Alle Artikel sind Handarbeiten von Künstlerinnen und Künstlern aus der Region und Unikate.

architektur

bauleitungen

bauberatungen

tel. 062 293 46 59
www.lwp.ch



baslerstr. 42 4632 trimbach
chilchweg 26 4623 neuendorf

Sponsorenlauf der Nachwuchsabteilung

Aufgeregt und mit fokussierten Blicken standen sie da. Bereit, in den folgenden Minuten ihr Bestes zu geben. Ein solches Szenario herrscht auf der Allmend normalerweise, kurz bevor der Schiedsrichter das Spiel anpfeift. Am 29. September galt es für unsere Jungwölfinnen jedoch in einer anderen Sache ernst. Sie schnürten sich nach zwei Jahren wieder die Laufschuhe, denn der Sponsorenlauf stand an. Während zwölf Minuten mussten sie möglichst viele 110-Meter-Runden absolvieren, um so durch die selbst gesuchten Sponsoren einen Erlös für den Nachwuchs des FC Wolfwil zu erlaufen. Auch wenn ein «Zwölfminutelauf» bei den meisten Junior:innen nicht zu den Lieblingsbeschäftigungen zählt, gaben sie Vollgas und lockten den einen oder anderen Batzen aus dem Portemonnaie der Sponsor:innen. Als Belohnung gab es für die Läufer:innen nach dem Einsatz selbstverständlich ein kühles Getränk und einen warmen Hotdog. Irgendwie mussten ja die verbrannten Kalorien wieder aufgefüllt werden.

Michael Minder



Zwölf Minüteli für wertvolle Batzeli



heat-engine

Ingenieure für Gebäudetechnik

«Wir modernisieren Gebäude und schaffen Behaglichkeit»

Kennen Sie das: Hohe Energiekosten, intensiver Unterhalt, Unbehaglichkeit, Schimmel, Feuchtigkeit, gesundheitliche Probleme, Allergien, und für alles keine Zeit?

Renovieren Sie lieber mit einem Profi!

Was spricht dafür?

- ✓ Energieverbrauch um 50%, Kosten um 30% reduzieren.
- ✓ Vom Altbau zum «Quasi-»Neubau (Wertsteigerung).
- ✓ Behaglichkeit und eine bessere Gesundheit fördern.
- ✓ Monatlich tiefere Nebenkosten, statt zinsloses Vermögen.
- ✓ Steuerersparnis: 100%-Abzug bei energetischem Bauen.

Wir bieten Ihnen ein massgeschneidertes Sorglos-Paket, auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

➤ Vereinbaren Sie jetzt eine kostenlose Erstberatung:

heat-engine GmbH, Ingenieure für Gebäudetechnik, Vordere Gasse 18, 4628 Wolfwil
Tel. 062 926 10 00, info@heat-engine.ch

Turnierwoche



Vier Salami für ein Halleluja:
Patrick und Sven.



Mit freundlichen Grüßen: Die Fantastischen Vier.



Rock on! Stefan (links) und Marco.



Da steppt der Partywolf respektive der grosse
Rex Last von den Gäuländer Wolfsbuam.

STÄUSSI · MALERGESCHÄFT

Farbe bringt Leben

Peter Stäussi

Schlossgasse 7

4628 Wolfwil

Fon 062 926 01 45

Natel 079 682 09 42

E-Mail staeussi@bluewin.ch

Neubauten | Spritzarbeiten | Isolationen | Renovationen



Stehen Sie auf Design?

TOP-Beratung und professionelle Arbeit stehen hier im Vordergrund...

Ob bei Treppen, Wohnraum oder Terrassenböden... Ein Beratungsgespräch lohnt sich.



Kurti Bodendesign GmbH

Vordere Gasse 18, 4628 Wolfwil

Telefon: 079/942 36 13

Mail:

info@kurtibodendesign.ch

Website:

www.kurtibodendesign.ch

LAAAX Immobilien AG

Vordere Gasse 18, 4628 Wolfwil

Telefon: 076/442 78 78

Mail:

info@laaax-immobilien-ag.ch

Website:

www.laaax-immobilien-ag.ch



kaufen · verkaufen · verwalten

Tel. +41 76 442 78 78

laaax-immobilien-ag.ch

Turnierwoche



Es isch halt scho schön bim Äfcee: Samuel, Mario, Agatha, Luzia und Esther (von links).



Frohnaturen I: Franz, Sepp, Ernst, Renato, Toni und Sava (von links).



Frohnaturen II: Ruth, Bruno und Christine (von links).



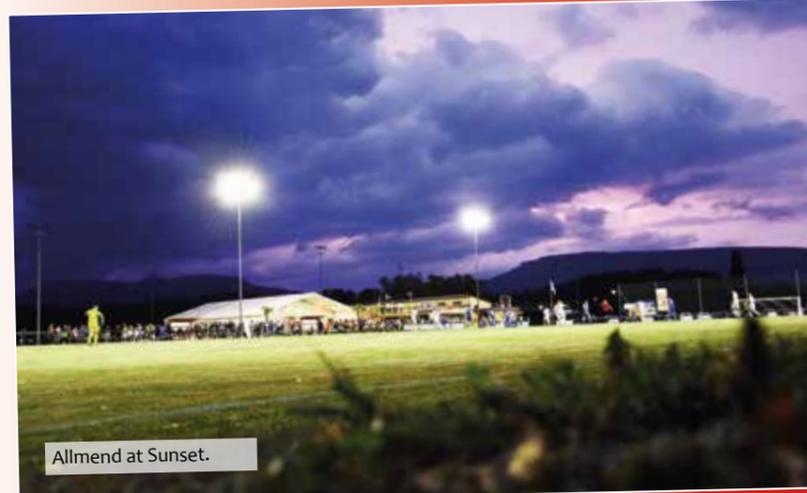
Matchentscheidend: The Cheerleaders.



Welcome to the Fifa World Speck Cup at Dorfturnier.



No ne Rundi? Fabienne, Dominique, Philipp und Gabriela (von links).



Allmend at Sunset.



Duo Bella Musica: Andrea (links) und Gabi.





Gemeinsam treffen wir das Tor!

Hopp FC Wolfwil

Egal, ob Sieg, Niederlage oder Unentschieden. Wir feuern an. Als Ihr lokaler Finanzpartner engagieren wir uns für den Fussball in unserer Region. Aus diesem Grund unterstützen wir den Fussballclub Wolfwil.

Raiffeisenbank Aare-Langete

Hauptstrasse 28
4628 Wolfwil
Telefon 062 917 11 00
raiffeisen.ch/aare-langete

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei